

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 9/2004
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung
 für Atomenergie (SVA)
 Postfach 5032
 3001 **Bern**

Die Monatsberichte seit 1.1.1998
 sind abrufbar unter
www.atomenergie.ch

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN KERNKRAFTWERKE

IM MÄRZ 2004

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke AG
 Kernkraftwerk Beznau
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG
 Kernkraftwerk Mühleberg
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG
 5325 **Leibstadt**

Betriebsdaten für März 2004

	Brutto- erzeugung MWh	Nettoerzeugung MWh	Betriebsstunden (Strompro- duktion) h	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme MWh	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbe- triebnahme MWh
KKB 1	284'883	273'453	743	91'136'844	87'189'214
KKB 2	283'367	272'376	743	90'387'466	86'607'011
KKM	277'800	266'956	743	82'649'655	78'943'181
KKG	768'172	727'927	743	190'764'584	179'980'601
KKL	911'935	870'342	743	161'241'032	152'851'865

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB 1, KKB 2 und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im März 2004:

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB 1	2'758 MWh	(286'096 MWh)
KKB 2	72 MWh	(38'069 MWh)
KKG	6'308 MWh	(1'362'443 MWh)

KERNKRAFTWERK BEZNAU

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im März 2004

Der ununterbrochene Betrieb beider Kraftwerksblöcke war begleitet von einer grossen Anzahl Funktionstests und Prüfungen. Dabei konnte die hohe Anlagensicherheit unter Beweis gestellt werden. Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Die Produktion erfolgte bei Nennleistung. Zur Durchführung periodischer Tests wurde jeweils für kurze Zeit die Leistung um einige Prozent reduziert.

Verschiedenes

Die Stabs-Notfallübung TENSION hatte einen technischen Notfall zum Thema. Die HSK beobachtete den Übungsverlauf.

20 neue Uran-Brennelemente wurden angeliefert.

KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im März 2004

Die Anlage wurde mit Ausnahme von zwei Leistungsreduktionen für geplante Funktionsprüfungen bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 99,8% und einer Zeitverfügbarkeit von 100% betrieben.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK GÖSGEN

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im März 2004

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung ohne Unterbruch betrieben.

Am 9. und 23. März wurde die Leistung zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Alle behördlich vorgeschriebenen Funktionsprüfungen und Kalibrierungen wurden termingerecht ausgeführt und verliefen ohne Beanstandungen.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Brennelementtransport

Ein Transportbehälter vom Typ TN 12/2 wurde mit 12 bestrahlten Brennelementen beladen und zur Wiederaufarbeitungsanlage der COGEMA in La Hague transportiert.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT

(Nennleistung 1220 MW brutto / 1165 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im März 2004

Die Anlage produzierte störungsfrei auf voller Last.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.